

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1997/12/9 5Ob372/97k, 5Ob166/00y, 1Ob233/09k, 5Ob153/13f**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 09.12.1997

## **Norm**

MRG §15 Abs2  
UStG 1994 §10 Abs1  
UStG 1994 §10 Abs2 Z4 lita

## **Rechtssatz**

§ 15 Abs 2 MRG gestattet dem Vermieter, jene Umsatzsteuer auf den Mieter zu überwälzen, die vom Mietzins zu entrichten ist. Im Normalfall beträgt diese Umsatzsteuer 20 Prozent (§ 10 Abs 1 UStG 1994); es ist jedoch der ermäßigte Steuersatz von 10 Prozent anzuwenden, wenn Grundstücke für Wohnzwecke vermietet werden (§ 10 Abs 2 Z 4 lit a UStG 1994). Den Fall einer Grundstücksvermietung zur gemischten Verwendung (teils für Wohnzwecke, teils für Geschäftszwecke) regelt das Gesetz nicht. Denkmögliche Lösungen dieses Problems sind die einheitliche Besteuerung des Mietzinses mit 10 Prozent oder 20 Prozent; daneben kommt eine Aufteilung des Mietzinses und dessen verschiedene Besteuerung nach den Nutzungsanteilen in Betracht.

## **Entscheidungstexte**

- 5 Ob 372/97k  
Entscheidungstext OGH 09.12.1997 5 Ob 372/97k
- 5 Ob 166/00y  
Entscheidungstext OGH 27.06.2000 5 Ob 166/00y  
Vgl auch
- 1 Ob 233/09k  
Entscheidungstext OGH 29.01.2010 1 Ob 233/09k  
nur: § 15 Abs 2 MRG gestattet dem Vermieter, jene Umsatzsteuer auf den Mieter zu überwälzen, die vom Mietzins zu entrichten ist. (T1); Beisatz: Wenn der Hauptmietzins nicht der Umsatzsteuer unterzogen wird und damit auch kein Recht zum Vorsteuerabzug besteht, hat der Vermieter hinsichtlich sonstiger – an sich auf den Mieter nicht überwälzbarer – Aufwendungen für das Haus die anteilig auf das betreffende Objekt entfallenden Vorsteuerbeträge endgültig selbst zu tragen. (T2)
- 5 Ob 153/13f  
Entscheidungstext OGH 20.09.2013 5 Ob 153/13f  
Vgl; Beisatz: Die Überprüfung der gesetzlichen Zulässigkeit der Höhe der vom Mietzins zu entrichtenden Umsatzsteuer nach § 37 Abs 1 MRG hat im Außerstreitverfahren zu erfolgen. (T3)

## **Schlagworte**

10 %, 20 %

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108979

## **Im RIS seit**

08.01.1998

## **Zuletzt aktualisiert am**

08.11.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>